



Erfolgreiche erste Runde für Osttirols Judonachwuchs beim Tiroler Judo-Nachwuchscup in Reutte

„Morgenstund hat Gold im Mund.“ Das könnte ein Lebensmotto für Osttirols Judoka sein, denn nicht selten heißt es aufstehen, noch bevor das erste Vöglein zwitschert. So machten sich **13 tapfere Nachwuchsjudoka** am vergangenen Samstag schon früh auf den Weg nach Reutte, wo die erste Runde des Tiroler Nachwuchscups austragen wurde. Die vierstündige Anfahrt nach Reutte tat der Stimmung und dem Tatendrang aber keinerlei Abbruch. Die jungen Kämpfer schlugen sich hervorragend und holten **4x Gold, 6x Silber und 1x Bronze** mit nach Hause. Dazu kommen noch **2 vierte Plätze** und ein **5. Platz**.

Die Goldenen:

Im wahrsten Sinne des Wortes umwerfend kämpften **Natalie Wibmer**, U12/-36 kg, **Anja Fuetsch**, U14/-40 kg und U16/-40 kg, **Andreas Libiseller**, U16/-60 kg. Sie blieben unbesiegt und holten sich jeweils die Goldmedaille, Anja Fuetsch schaffte dieses Kunststück gleich zweimal: Sie trat nämlich auch gleich nochmal in der nächsthöheren Altersklasse U16 an und gewann auch diese souverän.

Die Silbernen:

Mathias Payer, U12/-50 kg, **Nika Poppeller**, U14/-36 kg, **Selina Wibmer**, U14/-40 kg, **Natalie Poppeller**, U16/-44 kg, **Franziska Oppeneiger**, U16/-70 kg, und **Tobias Steiner**, U16/-66 kg, kehrten von Reutte mit der Silbermedaille um den Hals zurück. „Da waren ganz enge Entscheidungen um Geld dabei, so toll haben unsere Kids gekämpft“, so das begeisterte Trainer-Trio Stefanie Rainer, Sarah Lang und Mario Riepler unisono.

Die Bronzenen:

Mit dem Gewinn der Bronzemedaille sorgte **Philipp Mattersberger**, U12/-38 kg, für einen weiteren Stockerlplatz.

Die weiteren Platzierten:

Einer starken Gegnerschaft sahen sich Maray Wolsegger, U14/-36 kg, Leo Riepler, U16/-50 kg, und Mathias Gsaller, U12/-34 kg, gegenüber. Maray Wolsegger, eine noch ganz junge und aufstrebende Wettkämpferin, und Leo Riepler belegten jeweils den 4. Platz, Matthias Gsaller musste sich diesmal mit Platz 5 begnügen, freut sich aber auch schon auf die nächste Gelegenheit.

„Wie im Nationalteam“:

„Alles in allem war das wieder ein toller Auftritt der heimischen Nachwuchsjudoka, die sich bei ihren Auftritten immer gegenseitig unterstützen und sich nach harten Kämpfen gegenseitig wieder aufbauen, wie halt im National-Team“, so der stolze und stets gut gelaunte Obmann-Stellvertreter Mario Riepler.



Die Osttiroler Abordnung in Reutte (v.l.):
Mathias Payer, Philipp Mattersberger, Natalie und Selina Wibmer, Matthias Gsaller, Nika Poppeller,
Leo Riepler (sitzend), Andreas Libiseller, Tobias Steiner, Natalie Poppeller, Maray Wolsegger,
Anja Fuetsch und Franziska Oppeneiger (stehend).